

Ankündigungen

- Zu Beginn des Jahres 2018 wird die IPRI ein Papier mit Minimalanforderungen für die erste Ausbildungsphase veröffentlichen.
- Die nächste IPRI-Tagung findet im SoSe 2018 in Freiburg zum Thema Öffentlichkeitsarbeit statt.
- Es ist angedacht, dass im WiSe 2018/19 eine gemeinsame Tagung der IPRI und die Seminarsprecherkonferenz stattfindet.

Für Fragen und Anregungen rund um die IPRI, Praktika, Bewerberkreise und Berufe der TheologInnen stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Fragen!
Der Vorstand



Kontakt:
ipri.info@gmail.com
<https://infoipri.wordpress.com>



Die IPRI-Tagungsteilnehmer

Herausgegeben von:
IPRI – Interessierte am Beruf
PastoralreferentIn

IPRI Vorsitzende:
Tabea Maillet
(Rottenburg-Stuttgart)
und
Johannes Frenz
(Münster)

Kommissarische Kassenwär-
tin:
Marina Sommerstorfer
(Augsburg)



IPRI-Tagung

„Beruf PastoralreferentIn konkret und Aspekte, die in der Ausbildung nötig sind?“

17.- 19.11.2017
in Limburg

Liebe Freunde und Interessierte der IPRI,
liebe studentische Zusammenschlüsse,

im Wintersemester 2017 tagte die IPRI vom 17.-19.11.2017 zum Thema „Beruf PastoralreferentIn konkret und Aspekte, die in der Ausbildung nötig sind?“ in Limburg.

An der IPRI-Tagung waren 11 Bistümer durch 16 Teilnehmer vertreten:

Augsburg, Bamberg, Freiburg, Fulda, Limburg, München-Freising, Münster, Osnabrück, Rottenburg-Stuttgart und Würzburg.

Ebenfalls gab es auf dieser Tagung Austausch mit Vertretern der AGT, SSK und KMA.

Am Freitagabend bot uns JProf. Wolfgang Beck (Sankt Georgen) Perspektiven in Bezug auf die Orte, Rolle und Aufgaben von PastoralreferentInnen in einer zukunftsfähigen Pastoral mit ihren jeweiligen Problemen und Chancen.

Die anschließenden Bistumsrunde bot Zeit für einen informellen Austausch sowie zur Informationsweitergabe über die verschiedenen Einstellungsvoraussetzungen, Situationen in den Bistümern und konnte für Anfragen an die IPRI genutzt werden.

Am Samstagvormittag gaben uns Daniel Dere (Jugendarbeit Taunus) und Dr. Monika Müller (KHG Mainz) Impulse zu unserem Tagungsthema aus der Perspektive ihrer je eigenen Arbeitsfelder und Berufserfahrung.



Angesprochen wurde, dass die Notwendigkeit der Anpassungsfähigkeit im Berufsalltag und die Wichtigkeit von Selbsterforschung wie einer mündigen Positionierung zur Kirche in der ersten Ausbildungsphase essentiell sein.

Nach einer Gruppenarbeitsphase wurden von den Vertretern der jeweiligen studentischen Zusammenschlüsse Mindestanforderungen für die erste Ausbildungsphase, also die Zeit des Studiums, aufgestellt. Diese Mindestanforderungen verfolgen das Ziel,

bei aller notwendigen Selbstverantwortlichkeit der Studierenden, eine mündige Entscheidung für eine Bewerbung zum Beruf zu ermöglichen und einen deutschlandweiten Basis zu schaffen. Die Ergebnisse werden zu Beginn des Jahres 2018 von der IPRI veröffentlicht.

Nach einer Stadtführung mit der App „actionbound“ durch die Altstadt von Limburg wurde im internen Tagungsteil unter anderem die Satzung verabschiedet und erste ordentliche Mitglieder aufgenommen. Die Satzung wird in Kürze auf der Website der IPRI einsehbar. Am Abend bot Heiko Dörr einen biblischen Escape Room an.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst mit Regens Dr. Christof Strüder in der Kapelle des Limburger Priesterseminars. Ebenso wurden im Anschluss mit Ta-bea Maillet und Johannes Frenz zwei neue Vorsitzende gewählt und die Tagung reflektiert. Nach dem Mittagessen begaben wir uns nach einem erfolgreichen Wochenende auf die Heimreise.

Wir bedanken uns bei den Limburgern Gastgebern und Helfern! Und besonderen Dank gilt Heiko Dörr für seinen Einsatz!